

zum 49sten Stück des Hallischen patriotischen  
 Wochenblatts.

Den Ioten December 1814.

**Bekanntmachungen.**

Da die Mutationen bey dem Grundbesitz nicht überall gehörig dem Magistrat angezeigt worden sind, so hat Ein Hohes Civil-Gouvernement verordnet, daß derjenige Grundbesitzer, welcher ein Grundstück verkauft, und die Besitzveränderung dem Magistrat nicht anzeigt, gehalten seyn soll, die Grundsteuer von dem veräußerten Grundstück zu bezahlen. Ich mache daher diese Vorschrift, mit der Nachgabe, den hiesigen Grundbesitzern hierdurch bekannt:

daß an jedem Tage Vormittags von 11 bis 12 Uhr die Anzeige zu Rathhause vor dem Herrn Rathmann Heydriich geschehen, oder der angeordnete Nachtheil für die Eäumigen eintreten müsse.

Halle, den 25. November 1814.

Der Kriegsrath und Bürgermeister  
 Streiber.

In dem Keilschen auf der großen Ulrichsstraße sub Nr. 37 belegenen Hause ist die mittlere Etage, nebst Garten am Hause, Stallung zu vier Pferden, und übrigen Zubehörungen, schon von Weihnachten d. J. an, zu vermietthen, und kann man sich diesershalb entweder bey der Frau Professorin Barthe oder dem Unterzeichneten melden.

Halle, am 3. December 1814.

Der Friedensrichter Belger.

Stangen-Portorico, gezogener Schwefel, Perl-Rollentabak, zwey schöne Sorten Kaffee zu 9 u. 10 Gr., festen Zucker 12 Gr., so wie auch eine Sorte Schnupftabak zu 4 Gr. sind angetommen bey

May in Nr. 483.

Donnerstag den 8ten December, Nachmittags um 2 Uhr, und die folgenden Tage Vor- und Nachmittags, sollen in der Märkerstraße Nr. 409 im Weismarschen Hause eine Parthie aller Arten Wand- und Schnittwaaren öffentlich gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden.

### Verkauf von Soolengütern.

In der Schreibstube des Herrn Districts-Notarius Dr. Keferstein sollen

Sonnabends den 10ten December

Vormittags 11 Uhr

nachstehende Soolengüter, als:

3 $\frac{1}{2}$  Pfanne Deutsch,

$\frac{1}{2}$  Pfanne Surjahr,

an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Halle, den 25. November 1814.

Der Tribunals-Procurator Keferstein.

Anzeige. Denen unter unsern Mitbürgern, welche sich in dieser Zeit dankbar der edlen Kämpfer erinnern, die für des Vaterlands Errettung ruhmvoll gefallen sind, welche unter den Gefallenen vielleicht theure Angehörige betrauern und an ihre Erinnerung gern religiöse Gefühle anknüpfen, ist die am 18ten October d. J. von dem Hrn. Superintendenten M. Rebe zu Frauenprießnitz gehaltene Predigt vorzüglich zu empfehlen, die unter dem Titel: Gedächtnißfeyer der für die deutsche Freyheit Gefallenen — zum Besten der durch den Krieg unglücklich gewordenen vaterländischen Brüder, in der unterzeichneten Buchhandlung für 3 Gr. verkauft wird. — Von Desselben Predigt: Daß auch in Zeiten der Bedrängniß Gott überschwänglich thun könne, über alles, was wir bitten oder versehen, sind noch einige Exemplare à 3 Gr. zu haben.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Das Backhaus Nr. 1958 in Glaucha, welches bis jetzt der Bäckermeister Reich in Pacht gehabt, soll anderweit verpachtet werden. Pächter haben sich an den Herrn Doctor und Friedensrichter Stiffer zu Glaucha, wohnhaft in der Salgstraße Nr. 287, zu wenden.

Neues Asklapion. Allgemeines medicinisch-chirurgisches Zeitblatt für alle Theile der Heilkunde und ihre Hülfswissenschaften. In zwanglosen Heften herausgegeben vom Professor Dr. Karl Wolfart zu Berlin. Halle und Berlin, in den Buchhandlungen des Hallischen Waisenhauses 1814. (Zwentes Heft. Preis 16 Gr.)

Die bloß und allein durch die Kriegsereignisse einige Zeit unterbrochen gewesene Herausgabe dieses bekannten medicinischen Zeitblatts wird unter obigem dadurch nothwendig gewordenen veränderten Titel nun in zwanglosen Heften wieder erscheinen, wovon das Januarheft 1813 das erste ausmacht. Die mit gegenwärtigem Heft erschienene Fortsetzung muß allen wahren Verehrern der Heilkunde um so willkommener seyn, als die praktische Anwendung des Magnetismus darin fortdauernd besonders berücksichtigt wird. Unter andern findet sich in diesem Heft des Herausgebers Heilart des Nerven- und Lazarethfiebers, welche sich demselben während des Verlaufs des letzten Krieges in einem bedeutenden feldärztlichen Wirkungskreis erprobt hat.

Unter dem Titel:

Das Faulfieber. Besonders in Beziehung auf desselben Erscheinung und Ausbreitung im Kriege in Aforismen dargestellt vom Professor Dr. Karl Wolfart, Ritter des eisernen Kreuzes zweyter Klasse u. s. w. (Preis 8 Gr.)

ist diese schon dem Gegenstande nach wichtige Abhandlung besonders abgedruckt zu haben.

Meinen respectiven Kunden mache ich ergebenst bekannt, daß ich mein Logis verändert habe, und jetzt vor dem Rannischen Thore dem Waisenhause gegenüber in Nr. 1723 wohne. Ich werde ferner Jedermann mit allen Arten Tischlerarbeiten, guten und ordinairen Meubles aufwarten; auch sind bey mir immer Särge vorrätzig zu finden. Ich verspreche billige Preise und prompte Bedienung.

**Naue, Tischlermeister.**

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit an, daß von Montag an allerley Pappfachen, sowohl für Erwachsene als Kinder, welche fein und ganz nach der Natur gearbeitet sind, als: Secretaire, Kommoden, Tabakskasten mit Beschläge, Toiletten, Strickkörbchen, vollständige Galanteriebuden, Tische, Stühle, Sofa's, Ritterhelme, Kürasse u. dgl., so wie auch Puppen zum Aus- und Anziehen um die möglichst billigen Preise zu verkaufen sind.

**Werner,**

wohnhaft in der großen Ulrichsstraße Nr. 4 im sonstigen  
Hotel de Saxe.

Es wird ein noch gutes und brauchbares Spulrad zu kaufen gesucht; wer dergleichen zu verlassen hat, beliebe es anzuzeigen auf der Bruno'swarte in Nr. 510.  
Halle, den 6. December 1814.

Es sind für diesen Weihnachtsmarkt 2 Laden am Markte zu vermieten. Das Nähere ist in der Buchdruckerey des Waisenhauses zu erfragen.

Lotterie-Anzeige. Zur 25sten kleinen Geldlotterie, so den 21sten d. M. gezogen wird, sind noch einige Loose zu 1 Thlr. 1 Gr., auch halbe und Viertellose zu haben bey

**Johann Christian Kroll jun.**  
auf dem Neumarkt Nr. 1243.

Zeltower Häben und Salzhecht ist wieder frisch  
angekommen bey **Neuhäuser.**